

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen.
Preis vierteljährlich 12 1/2 Ngr. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Monats-Bericht.

Gleich seinen Vorgängern war auch der Monat October arm an politischen Ereignissen von hervorragender Bedeutung. Im Vordergrunde stehen noch immer unsere Beziehungen zu Frankreich und der Gang, welchen die Dinge in dem beweglichen Lande noch nehmen werden. So erregte in der deutschen und französischen Presse die Rundreise, welche der Exdictator Gambetta zu Anfange des Monats im Süden Frankreichs unternahm und die Reden, welche er dabei hielt, vielfache Aufmerksamkeit. Diese Angelegenheit ist indes vorläufig ebenso im Sande verlaufen, wie die von der Regierung verfügte Ausweisung des Prinzen Napoleon, welcher in der Nähe von Paris einen Besuch abgestattet hatte. Die Regierung des Herrn Thiers ist indes bemüht gewesen, ihren Verpflichtungen gegen Deutschland nachzukommen, und haben in Folge dessen die deutschen Besatzungstruppen zwei Departements zu räumen begonnen. Ohne Zweifel wird die bevorstehende Wiedereröffnung der Nationalversammlung für das Land bedeutend werden, indem wahrscheinlich die Verathung einer definitiven Verfassung für die Republik in Angriff genommen werden wird.

In verschiedenen Ländern des deutschen Reiches haben die parlamentarischen Versammlungen ihre Thätigkeit wieder eröffnet. Mit großem Interesse wurden besonders die Verhandlungen des Herrenhauses in Preußen über den Entwurf der Kreisordnung verfolgt, welche schließlich mit einer Verwerfung der Gesetzentwurfes geendet haben. Man ist mit Recht auf die Folgen gespannt, welche dieser Herrenhausbeschluss nach sich ziehen wird. Vorläufig ist der Landtag geschlossen worden. Dem wieder zusammentretenden Landtage werden auch die Gesetzentwürfe, welche die Auseinandersetzung des Staates mit der Kirche, insonderheit mit der katholischen Kirche, zum Gegenstande haben, zugehen und voraussichtlich eine bewegte Debatte herbeiführen.

Ruhiger ist es in unserem sächsischen Landtage zugegangen. In rascher Folge ist von der 2. Kammer der Rechnungsbereich erledigt und die Verathung der Gemeindeordnung in Angriff genommen worden, während die 1. Kammer die revidirte Städteordnung erledigt hat.

Aus den übrigen Culturländern Europa's ist nichts Erwähnenswerthes zu verzeichnen.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Die beiden Consortien, welche gegenwärtig mit den Vorarbeiten für die Bahnverbindung von Dresden nach Böhmisches-Mulda beschäftigt sind, stimmen beide darin überein, Dippoldiswalde als Stationspunkt anzusehen und die Bahnhofsanlage in der Nähe

des Reinholdshainer Weges anzubringen. Von hier weg nach der böhmischen Grenze schlagen jedoch die gedachten Consortien verschiedene Richtungslinien ein. Das eine Consortium beabsichtigt im Weißeritzthale aufwärts bis Schmiedeberg zu gehen, von da in das Pöbelthal sich zu wenden, von Oberpöbel aus mittelst Tunnels in das wilde Weißeritzthal überzugehen und so die Richtung nach der Landesgrenze zu gewinnen. Das zweite Consortium dagegen beabsichtigt von hier aus die Richtung nach Falkenhain und Altenberg und von da nach der Grenze einzuschlagen.

Dippoldiswalde, 4. Novbr. Zwar hat, indem wir dieses schreiben, der Himmel sein heitres Antlitz hinter grauen Wolken verborgen und Regen tropft zur Erde; aber bis vorigen Sonnabend hatten wir auch bei uns eines Herbstwetters uns zu erfreuen, desgleichen erlebt zu haben, wir uns nicht entsinnen können. Auf den Wiesen giebt es außer dem treuen, auch in größter Rauheit aushaltenden Gänseblümchen, noch Glockenblumen, Ranunkeln, rothen und weißen Klee, ja sogar Kornblumen; in unsern Gärten finden wir allerlei Blumen, auch Rosen, und nicht nur blühende, sogar reife Erdbeeren, und wir können im Garten der Redaction selbst mit solchen in Mengen aufwarten.

— Am 2. Novbr. Nachmittags brannte die Herkloy'sche Wirthschaft in Reinholdshain nieder. Der 10jährige Knabe des Besitzers ist geständig, das Feuer durch Anzünden eines Strohhäufchens in gefährlicher Nähe der Gebäude verwalhrt zu haben. Herkloy hatte nichts versichert.

— Hoffentlich wird unsere Stadt in der Feier des goldenen Ehe-Jubiläums unseres Königs-paares nicht ganz zurückbleiben. Flaggen-schmuck, Reveille, Morgenmusik, eine gefellige Vereinigung u. wäre das Geringste, was zu geschehen hätte, um ein Ereigniß zu feiern, das schon in jedem Bürgerhause, dem es wiederfährt, freudige Theilnahme erweckt, wieviel mehr aber, wenn es in solchen Regionen eintritt, deren Einfluß so weitreichend ist und die sich der Sympathieen der weitesten Kreise mit Recht erfreuen.

Frauenstein. Unserm Referate über die hiesige Glockenweihe in vor. Nr. d. Bl. haben wir noch nachzutragen, daß die Glocken von den Herren Gutsbesitzer Neubert zu Neubau, Gutsbesitzer Vierig zu Reichenau, Lohgerbermeister und Hausbesitzer Louis Käsemödel hier und Gutsbesitzer Träger in Kleinbobritzsch unentgeltlich hierher gebracht worden sind, und versehen daher nicht, sofern es nicht etwa bereits geschehen sein sollte, ihnen hierdurch gewiß zugleich im Sinne der hiesigen Kirchengemeinde auch öffentlich den herzlichsten Dank abzustatten.

Altenberg. Die zwischen hier und Geising bestehende (Nacht-) Fahrpost ist seit dem 1. Novbr. eingezogen worden,

und wir waren somit auf die täglich nur einmal dahin abgehende Fußbotenpost beschränkt. Eine Petition unseres Stadtrathes bei der kais. Oberpostdirection zu Dresden hatte alsbald die Anwesenheit des Chefs dieser Behörde und des Herrn Post-Inspector, sowie eine durch dieselben angeordnete zweite Fußbotenpost zur Folge. Der Abgang dieser ist leider nicht auf die, durch die Fahrposten inne gehaltene Zeit, sondern auf Nachmittags 5 1/2 Uhr und Nachts 12 Uhr (nach Ankunft der zweiten Post aus Dippoldiswalde) festgesetzt, und es werden z. B. künftig die in Glashütte über Geising nach hier und weiter nach Dippoldiswalde bestimmten Correspondenzen nicht wie bisher Nachts, resp. früh, ankommen. Immerhin ist die uns so schnell gewordene Abhilfe dankend anzuerkennen.

Dresden. In der Sitzung der 2. Kammer am Sonnabend wurde die Städteordnung für mittlere und kleine Städte ohne wesentliche Aenderung nach dem Regierungsentwurf angenommen.

— Das officiële Programm zu den Hoffestlichkeiten bei Gelegenheit des goldenen Ehejubiläums des sächsischen Königs paares ist folgendes: Am 7. und 8. November Empfang der Hofstaaten, der Minister, der Landtagspräsidenten, der Gesandten und der Deputationen zur Beglückwünschung; am 9. Novbr. keinerlei Empfang; am 10. Novbr. kirchliche Einsegnung des Jubelpaares im Paradesaale des Schlosses, dann Zug in die katholische Kirche, in welcher unter Glockengeläute und Geschützsalven das Tebeum gesungen und eine kleine Messe gelesen wird. Um 4 Uhr königliche Tafel im Banketsaale, wozu die höchsten Herrschaften sich in den Gemächern der deutschen Kaiserin versammeln. Abends Festvorstellung im Hoftheater. Den Schluß der Festlichkeiten bildet am 11. November ein großer Hofball.

— Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn hat jetzt Damen-Coups 3. Classe eingerichtet, auch die Wärmung der Wagen 3. Classe fest beschloffen.

Glauchau. Vor 5 Jahren fiel hier das Pferd eines Gutsbesizers in eine mangelhafte Schleusenbedeckung und brach ein Bein. Ein gegen die Stadtgemeinde vom Besitzer angestrebter Proceß ist jetzt gegen erstere entschieden, und kostet nunmehr der Stadt 751 Thlr. 9 Ngr. Ein Vorschlag des Besitzers, ihm 140 Thlr. Entschädigung zu geben, war von der Stadt nicht genehmigt worden. Jetzt zahlt sie 200 Thlr. Stammforderung für das Pferd und 35 Thlr. 25 Ngr. Zinsen zu 5%, 135 Thlr. 23 Ngr. Gerichtskosten, 184 Thlr. 7 Ngr. 2 Pfg. Sachwalterkosten des Klägers und 195 Thlr. 13 Ngr. 8 Pfg. Kosten des Advocat Clausß als Vertreter der Stadtgemeinde.

Berlin. Das Herrenhaus hat zwar die Kreisordnung zu Ende beraten, aber in der Schlußabstimmung die ganze Vorlage abgelehnt. Die Regierung will aber den Fortgang der Gesetzgebung durch das Herrenhaus nicht zum Stillstand bringen lassen und hat deshalb am 1. Novbr. den Landtag geschlossen, zugleich aber auch beide Häuser auf den 12. Novbr. wieder zusammenberufen. Ueber die Maßregeln, welche die Regierung in dieser Angelegenheit zu ergreifen gedenkt, sowie namentlich über diejenigen Personen, welche mit einem Sitze im Herrenhause begnadigt werden sollen, verlautet natürlich noch nichts; doch wird jedenfalls die Physiognomie des Hauses eine andere werden, als die bisherige war.

Weimar. Am 31. October ist hier die 4. Säkularfeier des Altmeisters der deutschen Kunst, des Förderers der Reformation, des berühmten Malers Lucas Cranach, in wahrhaft würdiger Weise begangen worden. Es waren zahlreiche Nachkommen, u. A. 8 Herren von Cranach, sowie ein Urenkel Cranach's von weiblicher Seite, Hr. Pfarrer Germann aus Preßschendorf bei Frauenstein, erschienen, welcher letztere zugleich bei der Feier die Festrede hielt, in welcher er ein anmuthiges Bild von dem künstlerischen Ent-

wickelungsgang Cranach's und seiner Bedeutung für die deutsche Kunst gab und zeigte, wie Cranach durch seine künstlerische und bürgerliche Thätigkeit und seine innigen Freundschaftsbeziehungen zu den großen Männern der Reformation mächtigen Antheil an den Kämpfen jener Zeit genommen, wobei er den Adel der Gesinnung Cranach's pries, hinweisend auf das schöne Verhältniß der Treue und Freundschaft zwischen dem Künstler und den hochverdienten Fürsten des sächsischen Hauses. Eine hierauf noch folgende kirchliche Feier und ein Festmahl — aus allen Kreisen der Bevölkerung zahlreich besucht — sowie Empfang der fremden Festgäste durch den Großherzog und eine Vorstellung im Theater, schlossen die Feierlichkeiten ab.

Literarisches.

Die Presse Deutschlands hat vielfach zu interessanten Vergleichen mit dem Zeitungswesen in England, Frankreich und Nordamerika Veranlassung gegeben. Nicht minder interessant dürfte eine Vergleichung der sechs größten illustrierten Zeitschriften Deutschlands unter einander sein.

Den ersten Rang nimmt die „Gartenlaube“ ein mit 310,000 Abonnenten bei zwanzigjährigem Bestehen, den zweiten die in elf Sprachen erscheinende „**Modenwelt**“ mit 165,000 in Deutschland gedruckten Exemplaren bei nur achtjährigem Bestehen. Der dritte und vierte Platz gebührt „**Ueber Land und Meer**“ mit 150,000 Abonnenten bei vierzehnjährigem und dem „**Bazar**“, der wie die „**Modenwelt**“ gleichfalls in vielen Sprachen erscheint, mit 140,000 Abonnenten bei achtzehnjährigem Bestehen. Sodann folgen das „**Daheim**“, welches soeben seinen achten Jahrgang beendet, mit 80,000 Abonnenten und die seit 29 Jahren bestehende Leipziger „**Illustrierte Zeitung**“, die, wenn auch weniger Abonnenten als die vorgenannten Blätter zählend, dennoch nach Inhalt und Ausstattung einen hervorragenden Platz in der deutschen Journalistik behauptet.

Sehen wir die Dauer des Erscheinens zu der Höhe der Auflage in Beziehung, so ergibt sich für jedes Jahr ein Zuwachs von Abonnenten:

1) auf die „ Modenwelt “	23,571
2) auf die „ Gartenlaube “	15,500
3) auf „ Ueber Land und Meer “	10,714
4) auf das „ Daheim “	10,000
5) auf den „ Bazar “	7,777

Im Ganzen betrachtet, hat die deutsche Journalistik, was die illustrierten Blätter betrifft, sich jedenfalls weit über die ähnlichen Unternehmungen des Auslandes erhoben. In Deutschland selbst aber nimmt die **Modenwelt**, welche an Abonnentenzahl den zweiten Rang erwarb, an Abonnentenzuwachs jetzt unter allen Zeitschriften den ersten ein.

Endlich wieder ein Volksbuch, das diesen Ehrennamen verdient! Sein Titel heißt „**Zur guten Stunde**“, sein Verfasser Berthold Auerbach, der hier den eigentlichen Kern seiner Dichtung zu genießen giebt. Lauter, gemüthreich, sinnig, maßvoll in Scherz und Ernst sind alle diese Erzählungen und Sprüche, wie die Bilder von Künstlerhand, welche sie schmücken. Auerbach kennt das Volk, weil er es liebt; er weiß uns das wirre Leben so klar und wohlwollend in seinen anmuthigen Geschichten auszulegen, daß wir verständigt und erhoben wieder an die Arbeit gehen, nachdem wir ihm zugehört. Dieses Lesewert darf der Familienvater den Seinen mit der Ueberzeugung in die Hand geben, daß er damit in den Herzen seiner Gattin, seiner Söhne und Töchter die edelste Saat austreut, und wir müßten uns einer Pflichtverschümmung anklagen, wenn wir nicht durch unsere Anzeige zu seiner weitesten Verbreitung mitzuwirken suchten. — **Zur guten Stunde** umfaßt 2 Bände in 20 Lieferungen à 5 Sgr. Die prachtvollen Einbanddecken (grüne Leinwand mit Auerbach's Bildniß in Golddruck) kosten zusammen 24 Sgr. Wer an ein ebenso schönes als gutes Buch für den Weihnachtstisch denkt, der wähle diese Auerbach'schen Volks-erzählungen, und er hat das Beste gewählt.

Getreide-Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen.		Koggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
			1/2	3/4	1/2	3/4	1/2	3/4	1/2	3/4	1/2	3/4
Dresden . .	28. Octbr.	von bis	70 91	— —	58 62	15 15	54 63	— —	43 50	— —	— —	— —
Bauhen . .	26. Octbr.	von bis	4 4	5 23	3 3	2 5	2 2	22 24	2 2	1 3	— —	— —
Pirna . . .	26. Octbr.	von bis	7 —	— —	4 5	25 —	3 —	25 —	2 2	5 9	— —	— —
Roswein . .	29. Octbr.	von bis	7 7	— 12	4 5	27 2	3 3	25 27	2 2	3 5	— —	— —
Radeburg .	30. Octbr.	von bis	6 7	27 —	4 5	27 —	3 3	25 27	2 2	5 10	— —	— —

Bericht der Producten-Handels-Börse zu Dresden

vom 1. November. Weizen pro 1000 Kilogr.: weiß 80—91 Thlr., braun do. 70—87 Thlr. Roggen 58—62¹/₂ Thlr. Gerste 54—63 Thlr., Brauergerste — Thlr. Hafer 43—50 Thlr. Erbsen, Kochwaare — Thlr., Futterwaare — Thlr. Wicken — Thlr. Futuruy — Thlr. Delisaaten: Raps — Thlr.; Schmalz — Thlr. Kleesaat pro 100 Kilogr. — Thlr. Rübbi raff 24¹/₂ Thlr. B. Rapskuchen 5¹/₂ Thlr. B. Spiritus pro 100 Liter à 100%: ohne Angebot. Weizenmehl pro 100 Kilogr.: Kaiseranzug 16¹/₂ Thlr., Griesleranzug 15 Thlr., Bädernundmehl 11¹/₂ Thlr., Grieslermündmehl 9¹/₂ Thlr. Pohlmehl 8¹/₂ Thlr., Nr. 0 13¹/₂ Thlr., Nr. 1 11¹/₂ Thlr., Nr. 2 9¹/₂ Thlr. Roggenmehl: — Thlr., Nr. 0 9¹/₂ Thlr., Nr. 1 8¹/₂ Thlr., Hausbuden 9¹/₂ Thlr.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 6. September 1834, § 15, wird hiermit bekannt gemacht, daß das 16. bis mit 19. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes des Inhalts:

- Nr. 125. Bekanntmachung, den zwischen Sachsen und Preußen wegen Herstellung einer Eisenbahn von Görlitz nach Zittau unter dem 31. December 1871 abgeschlossenen Vertrag betreffend; vom 20. Juni 1872.
- 126. Decret wegen Concessionirung der Eisenbahn Zwickau-Lengsfeld-Falkenstein; vom 8. Juli 1872.
- 127. Decret über die Bestätigung der Gesetze für den Schullehrerfiscus der Diocese Penig; vom 18. Juli 1872.
- 128. Decret, die Bestätigung der Statuten für die Kemitzer Stiftung in Chemnitz betreffend; vom 19. Juli 1872.
- 129. Verordnung, die am 10. Januar 1873 vorzunehmende Viehzählung betreffend; vom 26. Juli 1872.
- 130. Verordnung, das Fangen und Schießen von Ziemern und Drosseln betreffend; vom 1. August 1872.
- 131. Bekanntmachung, eine Anleihe der Actiengesellschaft „Saxonia, Eisenwerke und Eisenbahnbedarf-Fabrik in Radeberg“ betreffend; vom 1. August 1872.
- 132. Bekanntmachung, die Bewilligung einer von dem Sparvereine Lichtenstein-Callenberg erbetenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 25. Juli 1872.
- 133. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Erweiterung der Güterstation Siegmarsdorf betreffend; vom 9. August 1872.
- 134. Verordnung, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung der nachgedachten Eisenbahn betreffend; vom 13. August 1872.
- 135. Bekanntmachung, die Bewilligung einer von dem Vorschuß- und Sparvereine für Baruth und Umgegend erbetenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 5. August 1872.
- 136. Bekanntmachung, eine Anleihe der Actiengesellschaft „Königsteiner Papierfabrik“ betreffend; vom 15. August 1872.
- 137. Verordnung, die zum Ersatz der klinischen Anstalten der vormaligen chirurgisch-medicinischen Academie dienende weitere Einrichtung betreffend; vom 15. August 1872.
- 138. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Staats-Eisenbahn Aue-Jägersgrün betreffend; vom 20. August 1872.
- 139. Bekanntmachung, eine Anleihe der Leipzig-Dresdner-Eisenbahn-Compagnie betreffend; vom 23. August 1872.
- 140. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Elbthalbahn (Chemnitz-Komotauer Eisenbahn) betreffend; vom 24. August 1872.
- 141. Verordnung, die Ausstellung der Ursprungszeugnisse für die nach Portugal zu versendenden Waaren betreffend; vom 29. August 1872.
- 142. Decret wegen Concessionirung der Görlitz-Zittauer Eisenbahn; vom 13. August 1872.
- 143. Verordnung, die Fabriken- und Dampfessel-Inspection betreffend; vom 4. September 1872.
- 144. Bekanntmachung, die Anstellung von Fabriken- und Dampfessel-Inspectoren betreffend; vom 4. Septbr. 1872.
- 145. Bekanntmachung, Abänderungen des Post-Reglements vom 30. November 1871.
- 146. Bekanntmachung, die Bewilligung einer vom Vorschußvereine zu Tharandt erbetenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 3. Septbr. 1872.
- 147. Bekanntmachung, den zwischen Sachsen und Preußen wegen Herstellung einer directen Eisenbahn von Dresden nach Berlin unter dem 6. Juli d. J. abgeschlossenen Vertrag betreffend; vom 22. August 1872.
- 148. Bekanntmachung, die Bewilligung einer von der Stadtgemeinde Delitzsch für die allgemeine Krankenunterstützungs- und Begräbnißcasse für die Stadt Delitzsch erbetenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 23. August 1872.
- 149. Decret wegen Bestätigung des Regulativs über die Quartier-Leistungen für die bewaffnete Macht während des Friedens-Zustandes für die Stadt Bauhen; vom 11. September 1872.
- 150. Verordnung, betreffend die Gebühr für die Abtragung der mit den Postbeförderungs-Gelegenheiten angekommenen Briefe mit Werthangabe u. s. w. nach dem Landbestellbezirk, sowie der Briefe mit Werthangabe über 500 Thaler oder 1000 Fl. nach dem Ortsbestellbezirk.
- 151. Verordnung, die Einführung einer neuen Pharmacopoe betreffend; vom 14. September 1872.
- 152. Bekanntmachung, eine Anleihe der Zwickauer Bürgergewerkschaft betreffend; vom 19. September 1872.
- 153. Bekanntmachung, eine Anleihe des Actenvereins für das Albertstheater betreffend; vom 14. September 1872.

Nr. 154. Bekanntmachung, die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 2 1/2 Mill. Thaler betreffend; vom 7. October 1872.

zur Einsicht eines Beden an die unterzeichneten Behörden gelangt sind.

Die Königlichen Gerichtsämter und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein,
am 12. October 1872.

Klimmer. Lommatsch. Voigt. Göhler.

P f e r d e = D i e b s t a h l.

Am 17. vor. Mts. ist von dem nachstehend unter ☉ beschriebenen Manne ein Pferd — schwarzbrauner Wallach mit unverhältnismäßig großen Hufen, dämpfig — in Löwenhain verkauft worden, dessen Identität mit einem in vorvergangener Nacht zu Dippoldiswalde gestohlenen Pferde sich zweifellos ergeben hat.

Nach den erhobenen Umständen des Verkaufs erscheint jener Verkäufer dieses Pferdediebstahls verdächtig.

Zur Ermittlung des fraglichen Unbekannten und ev. Festnehmung desselben wird dieß andurch bekannt gemacht.

Freiberg, den 1. November 1872.

Der Königliche Staatsanwalt.
Schwerdfeger.

Der Unbekannte, von mittlerer Größe, corpulent, etwa in den vierziger Jahren, soll blondes dünnes Haar gehabt und blonden Schnurrbart getragen, gebirgischen Dialect gesprochen, übrigens ein freundliches einnehmendes Wesen gezeigt haben. Er soll mit grauen Buckskinhosen, langschäftigen Stiefeln, bräunlichem Ueberrocke, Regenmantel, und grauem runden Hute bekleidet gewesen sein, eine gelbe Uhrkette, daran eine Cylinderuhr mit Kapsel (in welcher eine runde Oeffnung zum Erkennen der Zeiger befindlich) getragen haben.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nachdem den Herren Arnold von Etlinger und Carl Egells in Berlin die Genehmigung zur Vornahme der technischen Vorarbeiten für eine Eisenbahn von Dresden nach Böhmisches-Mulda über Dippoldiswalde und Schmiedeberg bis zum Anschluß an die Linie Freiberg-Brüx erteilt worden ist, werden die Gemeinden, sowie die Besitzer von Einzelgrundstücken

in Bärenklause, Raunisch, Zscheckwitz, Gombßen, Kreischa, Saiba, Lungwitz, Wittgensdorf, Hausdorf, Reinhardtgrimma, Hirschbach, Reinholdshain, Oberhäslich, Dippoldiswalde, Ulberndorf, Obercarsdorf, Raundorf, Schmiedeberg, Niederpöbel und Ripödorf

hierdurch davon benachrichtigt, daß die bevorstehenden Arbeiten sich auf dasige Fluren mit erstrecken werden, und dabei veranlaßt, dem beauftragten Personale bei Auffuchung und Absteckung der Bahnlinie Hindernisse nicht entgegenzusetzen, vielmehr demselben den freien Zutritt zu den in Frage kommenden Fluren zu gestatten, auch an den aufzustellenden Signalen sich in keiner Weise zu vergreifen.

Wirkliche Schäden, welche hierbei etwa den betreffenden Grundstücksbesitzern entstehen, werden denselben vergütet werden.

Dippoldiswalde, den 1. November 1872.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nach § 368 des deutschen Strafgesetzbuchs ist das Anzünden von Feuer an gefährlichen Stellen in Wäldern oder Heiden oder in gefährlicher Nähe von Gebäuden oder feuerfangenden Sachen — insoweit die Zuwiderhandlung nicht in ein schwereres, durch andere Bestimmungen mit höheren Strafen bedrohtes Verbrechen oder Vergehen ausartet — bei Geldstrafe bis zu 20 Thalern oder Haft bis zu 14 Tagen verboten.

Indem diese Vorschrift ausdrücklich eingeschärft wird, weist man zugleich die Ortsgerichten und Polizeiorgane hierdurch an, vorkommende Contraventionen unnachlässiglich zur Bestrafung anher anzuzeigen.

Dippoldiswalde, am 2. November 1872.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

E r l e d i g t

hat sich die in Betreff des Handarbeiters Robert Clemens Erler aus Obercunnersdorf unterm 27. September dieses Jahres erlassene und in Nr. 78 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung durch Erlers Aufgreifung.

Dippoldiswalde, den 28. October 1872.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

B e k a n n t m a c h u n g.

In der Nacht vom 28. zum 29. October dieses Jahres sind jedenfalls mittelst Einschleichen aus einem Gasthose zu Reichstädt die nachverzeichneten Gegenstände gestohlen worden, und wird dieser Diebstahl behufs Entdeckung des Thäters und Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände andurch bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, den 2. November 1872.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

1) Eine große doppelte, grün-gelb- und graukarrirte wollene Decke, 2) ein guter schwarzer, neu gewendeter Tuchrock mit übersponnenen Knöpfen und mit Borde eingefast, 3) ein guter brauner Stoffrock mit übersponnenen Knöpfen, 4) ein Paar dunkelbraune Stoffhosen, ganz neu, 5) ein Paar braune Stoffhosen mit schwarzen Galons, 6) eine neue braune Stoffweste, 7) ein türkisches, bunt geblumtes Shawltuch, 8) ein Portemonnaie von schwarzem Leder mit Stahlbügel, enthaltend 8 Ngr. 7 Pf., 9) ein Paar schwarze Zeughosen, 10) eine graue Zeugweste.

Holz = Auction.

Im Gasthose „zum Amtshof“ in Rabenau sollen
Mittwoch, den 13. November 1872,
von früh 9 Uhr an,

folgende, auf Rabenauer Forstrevier aufbereitete **Nutz- und Brennholz**, als:

515 Stück weiche Klöße, von 14—52 Centim. oberer Stärke und 4,6 Meter Länge,	in den Abtheilungen: 5, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 25, 26 und 27,
2230 " fichtene Stangen, von 1—2 Cent. unterer Stärke und bis 9 Meter Länge,	
40 Raummeter weiche Scheite,	
2 " harte Rollen,	
126 " weiche dergl.,	
133 " weiche Stücke,	
2,7 Wellenhundert hartes Reißig,	
62,7 " weiches dergl.,	

einzelu und partienweise gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen um das Meistgebot verkauft werden.

Wer obenaufgeführte Hölzer vor dem Auctionstage in Augenschein nehmen will, hat sich an den mitunterzeichneten **Revierverwalter zu Rabenau** zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Abtheilungen zu begeben.

Forstrentamt Tharandt und Revierverwaltung Rabenau, am 24. October 1872.
R. von Schröter.

Läger.

Sparcasse zu Dippoldiswalde.

Wegen Aufrechnung der Zinsen bei hiesiger Sparcasse wird dieselbe für Einlagen und Rückzahlungen mit dem **8. December geschlossen.** Die Wiedereröffnung wird später bekannt gemacht werden.

Die Sparcassenverwaltung.

Bekanntmachung.

Für die Magazine zu Pirna wird von jetzt ab **Safer** eingekauft. Alles Nähere im Bureau, Schöffergasse Nr. 135.

Königl. Depot-Magazin.
Baumann.

Herzlichen Dank

sage ich hierdurch Allen von Nah und Fern, welche am 2. November, bei dem so nahen Brande meines Nachbarn, so schnell zu Hülfe eilten, besonders den lieben Nachbarn und Freunden, sowie den Einwohnern zu Reinberg, deren angestrengter Thätigkeit es unter Gottes Hülfe und Beistand gelang, meine Wohnung, Mobilien etc. vor dem Feuer zu retten. Gott möge Sie vor ähnlichen Gefahren beschützen!

Schneider, Gutsbesitzer in Reinholdshain.



Dessauer Milchvieh-Auction.

Donnerstag, den 7. Novbr.,
Mittags 12 Uhr, lasse ich wieder 1 starken Transport der schönsten jungen Kühe mit Kälbern und ganz hochtragenden Kalben auf den Scheunenhöfen in Dresden versteigern.
Lange.

Donnerstag, den 7. November, werde ich mit einem



Transport junger und hochtragender Zug- und Zuchtkühe

eintreffen, Holländer und Oldenburger Race, und sind zu verkaufen im Gasthof zu Falkenhain.
Julius Göhler.



Ein Pferd,

2 Jahr alt, verkauft
Carl Köhringer in Dippoldiswalde.



Mein Lager von festgebrannten Defen

in den verschiedensten Mustern ist jetzt wieder vollständig assortirt, auch in **Hobren** in großer Auswahl, und versichere ich bei gütiger Abnahme die billigsten Preise.



Gustav Zirnstein.

Töpferei in Dippoldiswalde, am Niederthor.

Die erwartete Sendung

Regulirfüllöfen

trifft heute Abend ein bei

Dippoldiswalde.

Sugo Beger.



Tisch-, Wand-, Hänge-Lampen, Vigroine-Lampen,



sowie **Glocken, Lampenschirme, Cylinder** und **Cylinderpüßer,** empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Wenzel Muzicka, Klempner,
Ecke der Brauhof- und Niederthorstraße.

In den Fleischhallen

sind zu haben: **trockne Gemüse, gute Fas- und Käpfchen-Butter, Obst und grüne Waare,** sowie niederländisches **Sauerkraut, saure Gurken** etc.
Um gütige Abnahme bitten
Träger.

Höchst elegante

Baschlicks, Fanchons, Säubchen, Kopf-Chales empfiehlt
Hermann Näser.

Ecke der Diereng., gegen. dem Rathhaus.

C. H. Wunderling,

Friedr. Schumann's Nachfolger,
Dresden, Altmarkt Nr. 11,

empfiehlt für die Herbst-Saison sein reichhaltiges Lager

— zu bekannten billigen Preisen, sowie stets das Neueste —

Kleiderstoffe jeder Art,

Damen-Tuche in allen Farben,
Châles und Tücher für Damen und Kinder,
Damen-Cravatten, Schürzen,
Moirée und andere Unterrockstoffe,
Herren-Cachenez, seidene Taschentücher,
Schwarze und couleurte Seidenstoffe,
franz. gedruckte Long-Châles
etc., etc., etc.

An Brustkranke.

Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup ist bei Katarrhen der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Reiz- und Keihel Husten in diesen Theilen ein gutes Einreibungsmittel, was selbst auch bei veralteten, hartnäckigen Katarrhen noch gute Dienste leistet. Aber auch Personen, wie

Steinmehger,
Müller,
Stubenmaler,
Bäcker,
Bildhauer,
Maurer

und dergleichen mehr, deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdbartige, die Respirationsorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feiner Staub u. s. w., einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können. Auch solche werden den G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup, rechtzeitig angewendet, bei Beobachtung des nöthigen Regimes mit Nutzen gebrauchen.

Dschaf.

Dr. med. Gerstäcker,
pract. Arzt und Gerichtswundarzt.

Alleinige Niederlage bei

Gustav Jäppelt in Dippoldiswalde.
Carl Gäbler in Altenberg.

Bestbrennendes Erdöl in den Fleischhallen.

Alle Diejenigen, welche

den auf dem Sternplatz befindlichen „Circus Renz“ besuchen, mache ich auf mein, in der Nähe (Freiberger Platz 21c) bestehendes

großes saisonmäßig assortirtes

Manufactur- & Mode-Waaren-Lager

aufmerksam, und empfehle ich als besonders preiswürdig und vortheilhaft:

Taffet, schwarz, rein seidener, Elle 16 Ngr.; rein wollene Lama's, Elle 5 1/2 Ngr.; Gemden-Lama, 3/4 breit, Elle 9 Ngr.; Kleider-Lama, 3/4, Elle 11 Ngr.; Krimmer, Elle 15 Ngr.; Astrachan, Elle 15 Ngr.; Doppelstoff, schwarz, Elle 15 Ngr.; Biber (Futterbarchent), Elle 28 Pfg.; Jacken-Barchent, glatt und carrirt, Elle 49 Pfg.; Sammet, schwarz, Elle 8 1/2 Ngr.; 5/4 Blandruck, Elle 25 Pfg.; Moirée, schwarz, Elle 5 Ngr.; Cassinet, Elle 3 1/2 Ngr.; Thibets in allen Farben, Elle 6 1/2 Ngr. Regenmäntel-Stoff, 10/4 breit, Elle 12 Ngr.; Glauchauer Kleiderzeug, Elle 2 1/2 Ngr.; Bettzeuge, Elle 25, 28 und 30 Pfg.; Bett-Inlett, Elle 30 und 33 Pfg.; Damaste, 3/8 breit, Elle 37 Pfg.; Möbel-Cattune, Elle 25 Pfg.; große türk. Cachenez, Stück 10 Ngr.; Kinder-Châles, Stück 2 Ngr.

Das Meter in gleichem Verhältniß.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 21c.

Circus Renz in Dresden.

Täglich grosse Vorstellung Abends 7 Uhr.

Jeden Sonntag zwei Vorstellungen, die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 Uhr.

Ich mache besonders auf

LULU

aufmerksam.

E. Renz, Director.

Unter

Nr. 11

empfehl*e*t eine
wirklich pikfeine
3-Pfg.-Cigarre
Hugo Beger.

Eiserne Oefen.

Große Auswahl in

Doppel-Kochöfen, mit und ohne Pfanne,
Warmrohr-Oefen,
Kochöfen,
Regulirofen,
Schüttöfen,
bergl. mit Kocheinrichtung,
Stagenöfen,
Hund- u. Quintöfen,
Untenöfen zu Kachelauflaß,
Ofenrohre und Kniee

zum billigsten Preise bei

Gustav Jäppelt.

Zur gütigen Beachtung!

Die Blumenhandlung von F. Bschocke,

Altenberger Straße, vis-à-vis dem Schulgäßchen,

empfehl*e*t einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum
ihr gut assortirtes **Blumenlager, Puz- und Ball-**
Blumen in allen Genre's, zu geneigter Beachtung.

Todtensachen, als Anker, Kränze, Palmenzweige,
Kronen, Kissen und alle in dies Fach einschlagende Artikel.

Auch werden daselbst **Federn** gewaschen und ge-
schmückt.

Zur gefälligen Beachtung!

Wieder frische Sendung erhielt Unterzeichneter von

Pilsner Bier aus der größten Actienbrauerei, sehr
magenstärkend;

Leitmeriger Lagerbier;

Culmbacher Exportbier, von Täffner;

Berliner Weißbier;

Wiener Märzenbier, von A. Dreher (preisgekrönt),

in Originalflaschen;

Culmbacher einfach Bier;

böhmisch einfach Bier.

Sämmtliche Biere sind direct bezogen und empfehle ich
dieselben auch in Originalgebinden, sowie auf Wunsch in klei-
neren Gebinden und Flaschen.

Um gefällige Berücksichtigung bittet

Dippoldiswalde.

Bernhard Leuschner,
Niederthorplatz.

Neues

**Sohl- und Längenmaaß, Tafel- und
Decimal-Waagen und Gewichte**

empfehl*e*t

Dippoldiswalde.

Hugo Beger.

Commissions-Lager

von:

Stollwerk'schen **Brust-Bonbons**, in Packeten à 4 Ngr.,
Dr. med. Hoffmanns **weißen Kräuter-Brust-Syrup**, in
Fl. à 7½ und 15 Ngr.,

Dr. med. Koch's **Universalmagenbitter**, in Fl. à 10 Ngr.,
C. A. Schöbel's **Magenbitter**, in à Fl. 4 und 7½ Ngr.,
Ludwig Koch's **Fichtennadel-Aether**, (ein bewährtes Mittel
gegen Sicht und Rheumatismus jeder Art), in Fl.
à 7½ Ngr.,

Traugott Ehrhardt's **Augenwasser**, in Fl. à 10 Ngr.,

Schürer's **Butter-Pulver**, in Packeten à 5 Ngr.,

Stollwerk'sche **Chocoladen und Cacao's**, à Pfund 12 bis
30 Ngr.,

Liebig's **Fleisch-Extract**, in Dosen à 15 Ngr.,

Robert Knösel's **Lederfette**, (zur Wasserdichthaltung aller
Arten Schuhwerk, sowie zum Schmieren von Wagen-
und Pferdegeschirren und Maschinentreibriemen), in
Büchsen à 3, 5, 16 und 30 Ngr., bei

Dippoldiswalde.

Hugo Beger.

Magentropfen

(Choleratropfen),

ein ausgezeichnetes Präservativmittel bei Erschlaffung,
Uebelkeit, entstanden durch allzugroße Hitze oder plöz-
liches Trinken bei erhitztem Körper, sowie bei Leib-
schneiden, heftigem Durchfall,

Cholera-Anfällen, Ruhr,

sowie bei allen ähnlichen Fällen, empfehlen in Flasch-
chen à 2½ und 5 Gr.

Tauscher & Crahmer,

Droguen- und Kräuter-Handlung.

Dresden, Wilsdruffer Straße, 37.

20 Schfl. Speisekartoffeln,

à Schfl. 1 Thlr. 12 Ngr., sind zu verkaufen beim

Schmied **Bliemel** in Dippoldiswalde.

Ein eiserner Ofenkasten

ist billig zu verkaufen beim

Töpfermstr. **G. Birnstein**, am Niederthor.

Mutterkorn,

jedoch nur großkörnige Waare, sowie

Thymotheegras- und schwedischen

Kleesaamen,

kauf zu hohen Preisen jedes Quantum

Dippoldiswalde.

Hugo Beger.

Paletots, Jaquettes etc.



in den neuesten Facons empfiehlt in großer Auswahl
W. Wendler Nachfolger.

Reise-Decken, Reise-Plaids,
Reise-Chals, Gummi-Regenröcke,
Buckskin-Handschuhe,

Alles in grösster Auswahl
bei **Hermann Näser.**
Ecke der Herrngasse, gegenüber dem Rathhaus.

Kleiderstoffe.

Alle Neuheiten in Kleiderstoffen bei
W. Wendler Nachf.

 1 Wiskey und 1 leichter
verdeckter Wagen 

sind zu verkaufen beim Schmied **Blümel** in
Dippoldiswalde.

**Bestes Petroleum, Lampendocht
und Cylinder**

empfehlen billigst **Wilh. Künzel** in
Glasbütte.

Neue
Elbinger Briden,

empfehlen
à Stück 2 Ngr.,
Sugo Beger.

Maïs und Maïsschrot

empfehlen **Wilhelm Dresler.**

Zwiebeln

sind wieder angekommen und verkaufe den Scheffel mit 4
Ehr., die Meße (ca. 2 1/2 Reihe) mit 8 Ngr.

W. Wendler Nachfolger.

20 Schöbe reines weißes Flechtstroh,
zum Siebenhalm-Flechten passend, à Schob 15 Ngr., sind zu
verkaufen bei **Moriz Kanger, Strohhutfabr.,**
Wassergasse.

Caffee,

gebrannt, sehr kräftig, empfiehlt

W. Wendler Nachf.

Frische Salz- u. Schmalzbutter
bei **Wilhelm Dresler.**

6500 Thaler

sind sofort im Ganzen oder in kleineren Posten auszuleihen.
Suchende wollen ihre Adressen nebst Angabe ihrer Verhältnisse
unter der Chiffre A. Z. poste restante Dippoldiswalde
niederlegen.

2500 Thaler

sind gegen Mündelsicherheit und 4 1/2 % Verzinsung den 1.
Decbr. d. Js. auszuleihen. Brief-Anfragen mit Zeichen
C. M. 2500 niederzulegen poste restante Dippoldiswalde.
Zwischenpersonen bleiben unberücksichtigt.

Für mein Geschäft suche ich einen jungen
kräftigen Menschen als **Markthelfer.**
W. Wendler Nachf.

Ein Schuhmacher = Gehülfe

findet sofort Winterarbeit beim
Schuhmachermstr. **Kästner** in **Johnsbach.**

Schneidergesellen.

Zwei bis drei Schneidergesellen, gute Rock-
schneider, finden dauernde Arbeit bei gutem Lohn beim
Schneidermstr. **Tränkner** in **Sayda.**

Ein Mühlführer

wird für Neujahr gesucht in der
Möllig-Mühle in Dippoldiswalde.

Frisches fettes Ochsenfleisch

empfehlen heute Dienstag **N. Schwenke** am Markt.

Heute Dienstag empfiehlt

gutes frisches Rindfleisch

Mstr. **Wehnert**, Niederthorstraße.

Am Sonnabend, 2. November, ist auf dem Wege von
Berreuth bis zur Hofmühle in Reichstädt eine **Wagen-**
Kapsel mit Fuhrtritt verloren worden. Der ehrliche Finder
wird gebeten, sie gegen gute Belohnung abzugeben in
Ruppendorf Nr. 90.

Hauptversammlung

in Angelegenheit des Krankenhaushausfonds.

Sämmtliche Gemeindevorstände der Amtslandschaft
Dippoldiswalde werden gebeten, sich

Sonnabend, den 9. November d. Js.,

Vormittags 10 Uhr,

im „goldnen Stern“ in Dippoldiswalde einzufinden.

Tagesordnung:

Ueber den Beitritt der Ritterguthsherrschaften zum oben-
genannten Fond. **Ernst Kleber.**

Militär-Verein zu Frauenstein u. U.

Sonntag, den 10. November, Nachmittags 1/2 3 Uhr,

Monatsversammlung im Vereinslocale.

Vertheilung der Vereins-Kalender.